

Ort, Datum und Zeit

Das Treffen der Steuerungsgruppe fand im Sitzungssaal der Gemeinde am 15.06.2015 von 19 Uhr bis 21:30 Uhr statt.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht (per Email zwei Wochen vor der Veranstaltung).

Anwesenheitsliste

Steuerungsgruppe

Michael Bernwieser
Maximilian Amon
Franziska Mross
Matthias Fladner

Projektgruppenleiter

Ulrike Arens-Teterycz
Jens Benatti
Axel Dechamps
Katharina Heider
Reinhard Kreutel
Günter Lang

Franziska Mross
Gabriele Riedel
Sonja Seyfried
Gerd Sparrer
Renate von Le Suire
Reinhard Weber

Gast: Barbara Kopf (GR)

TOP1: Begrüßung

BGM Bernwieser begrüßt die Projektleiter. Er freut sich über die Aktivitäten. Entscheidungen des GR kann es nur bei vollständigen Konzepten und nach der Billigung durch die Steuerungsgruppe geben. Möchte nicht, dass sich irgendjemand durch die Projekte angegriffen, ausgebeutet oder benachteiligt fühlt.

Matthias Fladner betont, dass sich die Bürgerbeteiligung in kleinen Schritten voran tastet. Dass die Bürger in den Projektgruppen aus Interesse mitarbeiten und es Spaß machen soll.

Da es sich um die erste Sitzung in dieser Besetzung handelte, haben sich alle Teilnehmer kurz vorgestellt.

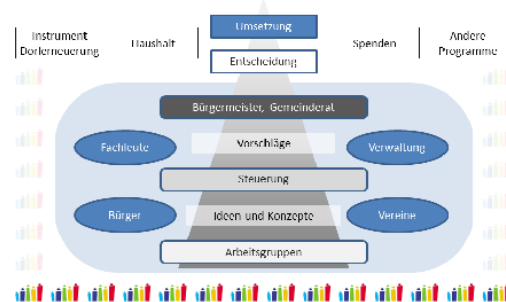
TOP2: Kurze Einführungspräsentation

So wollen wir miteinander umgehen ...

- Gegenseitige Wertschätzung
- Anerkennung von Geleistetem
- Respekt vor unterschiedlichen Meinungen
- Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen

Hier und heute
In unseren Arbeitstreffen
Im Umgang mit allen anderen

Zur Erinnerung: Dorfentwicklung mit Bürgerbeteiligung



TOP3: Bericht der Projektleiter zum aktuellen Stand

Alle Projektleiter haben entlang der jeweiligen Projektsteckbriefe und der aktuellen Aktivitäten zu ihren Projekten berichtet:

Beschilderung (Ulrike Arens-Teterycz)

Bestandsaufnahme der zahlreichen Informations- und Übersichtstafeln sowie Hinweis- und Wegbeschilderungen als Fotodokumentation erstellt. Zustand und Informationsgehalt weisen starke Qualitätsunterschiede auf. Ähnliche Vorarbeiten sind in der Vergangenheit wohl nicht erfolgreich umgesetzt worden.

Erster Schritt: Verbesserungsmöglichkeiten für Gruppe der „seeshauptspezifischen“ Schilder („Holzschindeltafeln“). Nutzung / Wiederbelebung der vorhandenen CI für Seeshaupt, die sich auch in der Beschilderung zeigt und auch zu Tourismus passt. Wie ist die Beschlusslage dazu?

Verkehrskonzept (Jens Benatti)

Bestandsaufnahme für ein Gesamtverkehrskonzept wird fortgeführt.

Zur Neugestaltung der Tutzinger Straße werden Informationen zur Beschlusslage erbeten.

Individuelle Geschäfts- und Ladenstruktur (Axel Dechamps)

Entsprechend dem Leitbildsatz soll die kleinteilige Ladenstruktur erhalten und gefördert werden.

Zuerst Bestandsaufnahme der Nahversorger (Supermarkt, Lebensmittel, Gesundheit, Einzelhandel, Dienstleister). Dann Befragung der Anbieter und Kunden für den Bereich der Güter des täglichen Bedarfs. Vorbereitungen für eine professionelle Konzepterstellung. Ziel ist auch die Sensibilisierung der Bürger hinsichtlich der Bedeutung der Ladenstruktur für ein attraktives Dorf.

Architekturausstellung 2017 (Katharina Heider)

Ausstellungsprojekt zu Bauten alt, neu, renoviert und zu Gärten, zur Stärkung der Ortsidentität.

Unterstützung durch den Wessobruner Kreis, auch beim Fundraising. Aktuell (Foto)sammlung von möglichen Objekten wird erstellt.

Idee: Ausstellung im Ort (Seeresidenz?) mit Katalog. Danach Wanderausstellung.

Ortsmitte (Katharina Heider)

Gesamtplanung für den Ortskern (Seeresidenz bis Rathaus mit Verbindung zur Uferpromenade) im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsplanung ggfls. mit Planungswettbewerb.

Status: Auswertung der vorhandenen Arbeiten als Grundlage für zukünftige Planungen und zusammenfassende, verständliche Aufbereitung. Aufbereiten erkannter Problembereiche mit Lösungsmöglichkeiten. Erstellen eines „Fahrplans“ für eine schrittweise Umsetzung. Nutzung des Städtebauförderungsprogramms.

Verkehrsberuhigung / Geschwindigkeitsanzeigen (Reinhard Kreutel)

Bestandsaufnahme ist erarbeitet. Zur Verkehrsberuhigung werden Geschwindigkeitsanzeigen, Blinklichter, Radarkontrollen, 30er-Zonen und Querungshilfen vorgeschlagen.

Radwegkonzept (Günter Lang)

Das Radwegenetz in Seeshaupt ist unterentwickelt. Wegen der z.Zt. nicht lösbaren innerörtlichen Gegebenheiten zunächst Konzentration bei der Bestandsaufnahme auf ein Radwegenetz - vorzugsweise über bestehende radfreundliche Wege - zwischen den Orten der Gemeinde und von und nach Weilheim und Penzberg.

Ein Spaziergang durch Seeshaupt (Franziska Mross)

Das Faltblatt in DIN A3 mit Beschreibung und Bildern interessanter Bauten und Naturschönheiten in und um Seeshaupt ist mit Unterstützung des Gemeindearchivs bald fertiggestellt. Der Gemeinderat hat der Übernahme der Druckkosten bereits zugestimmt.

KulturNetz (Gabriele Riedel)

Es passiert viel im Bereich Kultur, Vieles wird aber leider nicht publik. Eine Bestandsaufnahme aller Kulturthemen in Seeshaupt wird erarbeitet. Ein monatlich aktualisiertes Kulturprogramm wird erstellt, für die Gemeindehomepage oder als Flyer. Frage nach einem CI für Seeshaupt an den Bürgermeister / Gemeinderat.

Seeshaupt soll Fairtrade-Gemeinde werden (Sonja Seyfried)

Es läuft viel zur Unterstützung von Erzeugern in den Entwicklungsländern bis zu Produkten aus der Region durch den Kauf zertifizierter Produkte. Dazu gehört auch: Werben für die Idee, ein nachhaltiges Engagement, Vorbild geben und Werte vermitteln. Für die Gemeinde ist die Zuerkennung des Titels ein Gewinn ohne Zusatzkosten. Ein Antrag an den Gemeinderat wird vorbereitet. Die Eröffnung eines Eine-Welt-Laden ist noch eine Vision.

Bürgertreff (Gerd Sparrer)

Erarbeitung eines Konzeptes (Art, Angebot, Finanzierung ...) für einen unabhängigen, nicht kommerziellen, von Vereinen unabhängigen Treffpunkt für das Miteinander aller Altersgruppen, zur Förderung der Kommunikation mit Repairshop, Tauschbörse etc. Eine Übergangslösung ist das JuZe, das letztlich aber zu klein und renovierungsbedürftig ist. Die Vision ist ein zentral gelegenes Gebäude mit bedarfsgerechten Räumen und einer Halbtagsstelle.

Energie / Energiesparen (Renate von Le Suire)

Energie sparen ist wichtig. Informationen sammeln und publik machen, was andere Gemeinden planen und bereits umgesetzt haben. Günstige Energieerzeugungssysteme suchen und analysieren. Was davon kann man in Seeshaupt nutzen / umsetzen.

Tourismuskonzept (Reinhard Weber)

Bestandsaufnahme / Informationssammlung der Internetauftritte, Broschüren und Info-Tafeln abgeschlossen. Wie erfolgen die Änderungen, wie eine Unterstützung der Gemeinde? Angebotsmatrix für Seeshaupt erstellt (Zielgruppen, Wetter, Entfernungen). Liste mit Videoclips. Frage nach dem Alleinstellungsmerkmal von Seeshaupt. Warum kommt ein Gast wieder? Welche CI ist gültig? Wird eine Wappensatzung für die Nutzung des Gemeindewappens erstellt? Kurzlaufprojekt: Die nette Toilette. Idee einer Interessengemeinschaft Tourismus. Wie unterstützt die Gemeinde? Befragung der Gastronomen und Hoteliers. Vernetzung mit Südufer Gemeinden. Ideen: König Ludwig Glas, Advent am Dampfersteg/ in Hohenberg, kostenfreies WLAN.

Die Projektsteckbriefe und Protokolle und die Namen der Projektgruppen-Mitglieder finden Sie im Internet unter www.zukunft-seeshaupt.de

TOP4: Organisatorische Anforderungen

- Projektsteckbriefe
 - Sind nicht in Stein gemeißelt und können sich verändern
 - Sind wesentlich für unsere gemeinsame Arbeit
- Treffen der Projektgruppen
 - Haben einen öffentlichen Charakter, jeder kann dazu stoßen (trotzdem können sich die Projektgruppen in privaten Räumen treffen)
 - Termine immer frühzeitig melden an benatti@web.de (Kopie an info@zukunft-seeshaupt.de)
 - Vereinbaren Sie immer einen Nachfolgetermin
- Ergebnisprotokoll → info@zukunft-seeshaupt.de
 - Kurz und knackig
 - Nutzen Sie die Vorlage

Das in der Gruppe abgestimmte Protokoll an info@zukunft-seeshaupt.de senden (zeitnah)!

TOP5: Welche weiteren Fragen stellen sich derzeit in den Projektgruppen:

Matthias Fladner: Wie kommen die AGs an offene Informationen aus der Gemeinde?

BGM: Noch keine einfache, praktikable Verfahrensweise, außer Termin beim BGM beantragen.

Gabriele Riedel, Jens Benatti und Matthias Fladner haben angeboten, das Lastenheft der Gemeinde/ des Gemeinderates zum neuen Internetauftritt gegenzulesen (jeweils weitreichende berufliche Erfahrung in diesem Bereich vorhanden, insbesondere im Hinblick auf Funktionalität und technische Grundlagen)

Axel Dechamps: Wer „hat den Hut auf“ um Themen zu treiben und Fragen zu beantworten.

Max Amon: Der, der zahlt. D. h. der Gemeinderat.

Ob und wie Fragen an den GR gestellt und beantwortet werden können ist noch festzulegen.

Axel Dechamps: Eine verbindliche, nutzbare CI ist wichtig für viele Themen. Wer arbeitet von Gemeindeseite drauf hin, bzw. wie ist die Entscheidungslage?

Max Amon: Es gibt das Projekt Gemeindehomepage, das von drei Mitgliedern GR betreut wird.

Nächster Termin

Montag, 21.09.2015 von 19 Uhr bis 21 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde.

Weitere Termine: Planungsausschusssitzungen mit Themen der Dorfentwicklung

Montag 29.06.2015 und voraussichtlich Montag der 05.10.2015. Einladungen ergehen gesondert.

ToDoS

Nr	Was	Wer	Bis wann
1	Vorbereitung Planungsausschusssitzung	Fladner	29.06.
2	Abstimmung Protokoll	Fladner	asap